

Das Emil-Sräga-Haus in Singen

Fragen beantworten wir gerne:

Heimleitung:

Dominik Eisermann 07731 - 91254 - 180

Pflegedienstleitung:

Christina Menholz 07731 - 91254 - 181

Verwaltung:

Geraldina Torre-Waldruff 07731 - 91254 - 0

Träger:

AWO Pflege - und Altenhilfe gGmbH
Heinrich Weber Platz 2
78224 Singen

Geschäftsführer: Werner Neidig

Eine Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.

Der Heimbeirat

Die Wunschbox ist da.....

Was länger währt, wird endlich gut. Nach langem Warten sind unsere langersehten Wunschboxen endlich fertig.

Dank der tollen Unterstützung der

Schreinerei Nakowitsch GmbH

Paul Ziganke
Obere Gießwiesen 19
78247 Hilzingen Telefon: 07731 61157

konnte das Projekt nun endlich verwirklicht werden.

Von der Schreinerei wurden uns 8 wunderschöne Wunschboxen gefertigt, so dass wir nun jeweils eine auf jede Familie und eine in den Pavillon stellen können.

Die Wunschboxen wurden uns von der Schreinerei Nakowitsch letzte Woche als Spende übergeben, worüber wir uns natürlich ganz besonders gefreut haben.

Für diese selbstlose und unkomplizierte Unterstützung sagen wir noch einmal von Herzen

DANKE.

Die Wunschboxen werden Ende des Monats durch die Vorsitzende des Heimbeirates und die Heimleitung auf den einzelnen Familien verteilt. Sinn der Wunschboxen ist es, dass sowohl Bewohner als auch Angehörige über dieses Medium ihre Wünsche, Anregungen oder Kritikpunkte anbringen können, wenn sie dies nicht über ein persönliches Gespräch tun wollen oder können. Die Wunschboxen werden lediglich vom Heimbeirat geleert. Ihre Hinweise werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt.

Wir hoffen, dass von den Wunschboxen rege Gebrauch gemacht wird.

Teilnahme Pflegesatz-Verhandlungen

Der Heimbeirat wurde in die diesjährigen Pflegesatzverhandlungen mit einbezogen und nahm vor dem Antrag der Heimleitung schriftlich Stellung dazu.

Bei den anschließenden Verhandlungen mit den Krankenkassen nahm der Heimbeirat ebenfalls, vertreten durch seine Vorsitzende, teil. Die Verhandlungen waren hochinteressant und zeigten wiederum einmal sehr deutlich, wie schwierig ein guter Kompromiss ist, so dass alle Beteiligten „zufrieden“ sein können. Das erzielte Ergebnis war notwendig, um den in diesem Haus gewohnten hohen Standard, der aus unserer Sicht einzigartig ist, halten zu können.

Auch bei diesem Thema zeigte sich wieder einmal die gute Zusammenarbeit zwischen Heimleitung und Heimbeirat, die nicht selbstverständlich ist.

Für die tolle Unterstützung der Heimleitung bei unserer Arbeit möchten wir uns an dieser Stelle auch einmal ganz herzlich bedanken.



**Emil-Sräga-Haus
Singen am
Hohentwiel**

Ausgabe 2, März 2011

Themen in dieser Ausgabe:

- Die Wunschbox ist da...
- Teilnahme Pflegesatz-Verhandlungen
- Bewohner-Vollversammlung
- Einrichten eines Fördervereines

Erreichbarkeit des Heimbeirats:

Claudia Baur
07731/789478
Claudia.Baur
@hotmail.de

Manfred Meyer
Familie 3

Matthias Stahlmann
07731/64514
Pfarrer.stahlmann
@email.de

Christa Bortoli
Familie 6

Georg Woosmann
Familie 7

Oder über unsere Wunschboxen in den Familien

Bewohnervollversammlung

Gemäß den Vorschriften ist der Heimbeirat dazu verpflichtet, pro Amtsjahr eine Bewohnervollversammlung abzuhalten, um über seine Tätigkeit zu berichten. Nachdem wir nun unser erstes Amtsjahr hinter uns haben, möchten wir natürlich gerne über unsere Tätigkeit „Rechenschaft“ ablegen.

Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, am 10. Mai diesen Jahres im Anschluss an den evangelischen Gottesdienst für die Bewohner eine Versamm-

lung abzuhalten.

Eine Einladung erfolgt hierzu aber noch.

Es wäre schön, wenn sie sich diesen Termin schon einmal vormerken könnten. Über eine zahlreiche Teilnahme an dieser Versammlung würden wir uns sehr freuen.

Für die Angehörigen und Betreuer findet am gleichen Tag um 19.00 Uhr im Rahmen des Angehörigen-Abends ebenfalls ein Tätigkeitsbericht des Heimbeirates statt. Auch hier erfolgt

noch in Kürze eine Einladung zu dieser Veranstaltung. Im Rahmen des Angehörigen-Abends möchten wir sie auch gerne über das Thema „Förderverein“, informieren, den wir gerne ins Leben rufen würden.

Einrichtung eines Fördervereines

Schon von einiger Zeit wurde die Idee geboren, für das Emil-Sräga-Haus einen Förderverein ins Leben zu rufen.

Was zunächst als Träumerei begann, nahm im Laufe der Zeit immer mehr Gestalt an und ließ uns nicht mehr los.

Sowohl die Heimleitung als auch der Heimbeirat würden sich riesig über einen Förderverein und dessen Unterstützung freuen.

Nachdem wir uns nun über die rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen kundig gemacht haben, möchten wir gerne den nächsten Schritt gehen und diesen Förderverein gründen.

Aber zur Gründung eines solchen Fördervereines gehört halt nun mal mehr als ein paar Gesetze und Formulare.

Um ein solches Projekt auf die Beine zu stellen und vor allen Dingen, um es auch am Leben zu erhalten, bedarf es vieler freiwilliger Helfer, die mit persönlichem Engagement, Mitarbeit, Wissen, Können und mit Kontakten diesem „Kind“ auf die Welt helfen und ihm bei seinen tapsigen ersten Schrit-

ten helfen.

Um unser „Baby“ wachsen zu lassen, damit es im Leben viel Gutes zu verbringen mag, bedarf es der Unterstützung vieler, die mit kleinen Geld- und Sachspenden „Nahrung“ geben.

Um Ihnen diesen Förderverein näher zu bringen und vor allen Dingen, um ihnen dieses Projekt auch ans Herz zu legen, möchten wir Sie im Rahmen des Angehörigen-Abends über unser „Baby“ informieren und hoffen hierbei auf regen Zuspruch und im Anschluss auf viele freiwillige Helfer und Gönner.

Es wäre schön, wenn sie sich im Vorfeld schon einmal Gedanken machen könnten, ob sie selbst nicht helfen wollen oder ob sie jemand kennen, der dieses Projekt vielleicht unterstützen möchte.

Alles, was der Förderverein auf die Beine stellt, kommt unmittelbar unseren Bewohnern zugute. Eine echte Chance, aktiv etwas für das Wohl unserer Bewohner und Angehörigen zu tun.

„Zusammenkunft ist ein Anfang.

Zusammenhalt ist ein Fortschritt.

Zusammenarbeit ist der Erfolg.“

Henry Ford

Der Heimbeirat im Sräga-Haus



Herausgeber: Der Heimbeirat des Emil-Sräga-Hauses Singen
Verantwortlich für den Inhalt: 1. Vorsitzende Claudia Baur
Redaktion: Claudia Baur